

Thietmars Welt.

Ein Merseburg Bischof schreibt Geschichte

Sonderausstellung in Merseburg vom 15.07. bis 04.11.2018

Thietmar von Merseburg (976–1018), einflussreicher Bischof im Reich der Ottonen, hat uns mit seiner Chronik eines der bedeutendsten Geschichtswerke des Mittelalters hinterlassen. Sein 1000. Todestag ist Anlass für die kulturhistorische Sonderausstellung „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“. Sie wird vom 15.07. bis 04.11.2018 an seiner Wirkungsstätte, dem Merseburger Dom, und in der Curia Nova (Willi-Sitte-Galerie) zu sehen sein.

„Wer immer mit einem bedeutenden Werke hervortritt, erhofft sich davon Nutzen für Gegenwart und Zukunft, je nach Geschick und Begabung möglichst große Verbreitung der ihm anvertrauten Dinge und ihre Überlieferung zu immerdar lebendigem Erinnern.“ (Thietmar von Merseburg)

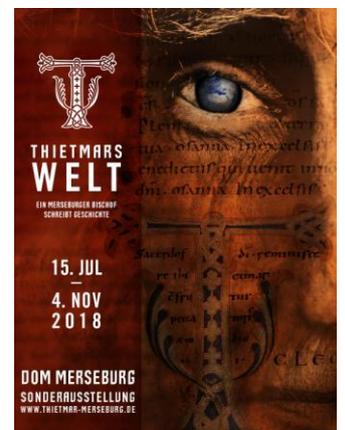
Anschaulich und lebendig berichtet Thietmar in seiner Chronik von den großen Ereignissen des 10. Jahrhunderts und bringt damit Licht ins Dunkel des Mittelalters. Akribisch zeichnet er den Übergang der großen Reiche und Stämme zum Christentum auf: Slawen, Dänen, Polen, Böhmen und Ungarn. Dabei hebt er immer wieder die Leistung der Ottonenherrscher, namentlich Otto I., Otto II., Otto III. sowie Heinrich I. und Heinrich II., hervor. Seine Chronik liest sich wie das „Who-is-who“ einer bewegten Epoche. Häufig schildert Thietmar Konflikte und deren Beilegung, wobei er stets seine Meinung äußert – ein Novum in der mittelalterlichen Geschichtsschreibung.

Die Ausstellung bietet einen Gang durch die Chronik und geht dabei auf deren Wesensmerkmale ein: die Entstehung des christlichen Europa, die Kraft der Memoria und die Bedeutung der Tugenden. Der Besucher taucht in die Vorstellungswelt des mittelalterlichen Menschen ein, erlebt Kaiserkrönungen, prachtvolle Hoftage und kirchliche Feste. Geschickt webt Thietmar alltägliche Szenen, wie Gefahren durch wilde Tiere, Hungersnöte, Reisen mit dem Schiff, Sitten und Gebräuche verschiedener Völker, aber auch Geistererscheinungen, Sonnenfinsternisse und Traumbilder ein.

Dank prachtvoller Leihgaben aus Museen und Sammlungen in ganz Europa (Berlin, Kopenhagen, Krakau, Trier, Lednagora, Mailand, Wien) kann sich der Besucher auf eine Reise in Thietmars Welt begeben, die ihren besonderen Reiz aus der Verbindung von Chroniktext und Ausstellungsobjekt bezieht. Vorträge, Familienangebote sowie Themenführungen und Konzerte runden die Schau ab.

Die Sonderausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff. Die Schau wird im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Prof. Dr. Monika Grütters, und mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt zur Förderung kultureller Projekte unterstützt. Darüber hinaus unterstützen weitere Förderer das Ausstellungs-vorhaben.

Die Ausstellung ist außerdem Teil des Programms zum 25-jährigen Bestehen der „Straße der Romanik“ und der „Weinstraße Saale-Unstrut“. Details unter www.strassederromanik.de oder www.feiern-mit-wein-und-stein.de.



ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 9.00 - 18.00 Uhr
Einschränkungen im Dom
aufgrund von Gottesdiensten,
Konzerten und Trauungen |
Gottesdienst sonntags und an
kirchlichen Feiertagen 10 -12 Uhr

BESUCHERSERVICE

Domplatz 7 | 06217 Merseburg
Tel.: 03461 – 21 00 45

PRESEKONTAKT

Kerstin Wille M.A.

Leiterin Marketing
und Öffentlichkeitsarbeit
Vereinigte Domstifter

Tel.: (03445) 23 01 103
Mobil: (0179) 535 68 37

k.wille@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de
www.thietmar-merseburg.de

ANMELDUNG NEWSLETTER

www.thietmar-merseburg.de

Mitteilungen unserer Förderer und Partner

„Schöner als mit einer opulenten kunst- und kulturhistorischen Ausstellung lässt sich das Gedenken an den kunstsinnigen Reichsbischof Thietmar von Merseburg nicht begehen. Die Ernst von Siemens Kunststiftung hat seit langem immer wieder Restaurierungen wichtiger Bestände der Vereinigten Domstifter unterstützt und fördert nun auch den Ausstellungskatalog, der „Thietmars Welt“ und den heute erreichten Forschungs- und Wissenstand zu Thietmar von Merseburg vortrefflich zusammenfasst“, freut sich Dr. Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung.

„Bischof Thietmars Welt vor 1.000 Jahren – das Zeitalter der Ottonen - um den Menschen heute die kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse im Mittelalter und die Entstehung des christlichen Europas verständlich zu machen, wird bei dieser Ausstellung Geschichte erlebbar gestaltet“, sagte Lotto-Geschäftsführerin Maren Sieb. „Das Engagement der Vereinigten Domstifter zur Bewusstmachung und Bewahrung dieses reichhaltigen Erbes unterstützt LOTTO Sachsen-Anhalt gern.“

„Die Saalesparkasse arbeitet bereits seit vielen Jahren mit den Vereinigten Domstiftern zu Merseburg zusammen. Hier unterstützt sie kleine und große Projekte. Deshalb freut es uns, auch die geplante Sonderausstellung „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“ im Merseburger Dom zu fördern. Im Mittelpunkt dieser kulturhistorischen Ausstellung steht der 1000. Todestag des Bischofes Thietmar. Darüber hinaus ist die Ausstellung ein Bestandteil des Europäischen Kulturerbejahrs und zugleich ein Beitrag zum 25-jährigen Jubiläum der Straße der Romanik in Sachsen-Anhalt. Als langjähriger Partner der Vereinigten Domstifter sind wir stolz über den Erfolg und die überregionale Ausstrahlung der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz.“ Neben den zahlreichen Kulturvorhaben engagiert sich die Saalesparkasse auch in den Bereichen Sport, Soziales, Bildung und Wissenschaft. Insgesamt konnten im zurückliegenden Geschäftsjahr rund 3,5 Millionen Euro für gemeinnützige Zwecke in Halle und im Saalekreis ausgeschüttet werden.